

Gemeinsam unterwegs

»Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!« (MT 18,20)

Für uns Christen ist das Kreuz ein wichtiges Zeichen. Es erinnert uns an Jesus. Wir entdecken in dieser Stunde, was es mit dem Kreuz auf sich hat.

Jesus hat vor etwas mehr als 2.000 Jahren gelebt. Er hat viel Gutes getan und war für Menschen da, die sonst niemand wollte. Von Jesus ist eine große Kraft ausgegangen. Das hat den Mächtigen nicht gefallen. Deshalb haben sie beschlossen, Jesus zu töten. Sie haben ihn gekreuzigt und haben gehofft, dass die Sache damit erledigt ist. Das Kreuz erinnert uns also eigentlich an etwas, was schrecklich ist! Es erinnert uns daran, dass Jesus umgebracht worden ist.

Aber: Für uns Christen ist das Kreuz trotzdem ein Hoffnungszeichen. Es erinnert uns daran, wie sehr Jesus uns liebt. Sogar als es für ihn ganz, ganz schwer war, hat er voll Liebe an uns gedacht.

Viele Menschen tragen ein Kreuz als Schmuck um den Hals oder hängen ein Kreuz zuhause auf. Das machen wir, um uns daran zu erinnern, dass mit Jesu Tod eben nicht alles aus war. Wer wie Jesus lernt, dem Vater im Himmel zu vertrauen, der erlebt, dass Gott ihn nie im Stich lässt. Gott ist größer und stärker als alles Schreckliche!

Jesus ist Gottes Sohn. Jesus liebt uns so, wie uns der Vater im Himmel liebt. Jesus hat sich nicht gewehrt. Er hat seine Freunde nicht aufgehetzt, damit sie ihn verteidigen. Er hat das Kreuz auf seine Schultern genommen und ist einen ganz anderen Weg gegangen. Mit dem Kreuz hat er auch alles was uns belastet, auf sich genommen und alles, was uns von Gott trennt. Jesus hat sich entschieden, auf Gewalt zu verzichten. Er hat sich entschieden, das Gute zu tun und zu lieben. Er hat uns gezeigt, dass Gottes Wandlungskraft größer ist: Sogar aus etwas, das so schrecklich ist wie das Kreuz, kann mit Gott etwas Gutes werden!

Wir wollen in dieser Zeit der Vorbereitung auf die Erstkommunion Jesus besser kennenlernen. Wir wollen von Jesus lernen und als seine Freunde leben. Es gibt so vieles, womit wir Menschen einander weh tun: wenn wir zueinander gemein sind, wenn wir jemanden auslachen, wenn wir uns nach einem Streit nicht versöhnen wollen. Das alles passt nicht zu uns, wenn wir Jesu Freunde sein wollen. Denn Jesus hat sich für die Liebe entschieden.

Bei der Erstkommunion feiern wir, dass Jesus zum ersten Mal in der Gestalt von Brot (und Wein) zu uns kommen will. Und von da an jeden Sonntag bzw. in jeder Hl. Messe! Jesus will uns seine Kraft schenken, damit auch wir das Gute tun können. So wird die Kirche zu einem Ort, an dem Menschen Gemeinschaft erleben und offene Ohren und Herzen für Gott und für einander haben.

Ablauf:

1. Kennenlernspiel »Ameisenbär«
2. Wir entdecken das Kreuz
3. Deckblatt vom Kinderheft betrachten
4. Fingerabdrücke und Namen rund um Jesus
5. Lied + Gebet

Alternativen:

- Gruppenkerze verzieren
- Jahresmotto / Symbol



1. Kennenlernspiel »Ameisenbär«

MATERIAL: ein Sessel oder Polster für jedes Kind als Sitzplatz

- + Alle setzen sich in einen Kreis (Sesselkreis oder Kreis aus Pölstern).
- + Ein Kind wird ausgewählt, das als erstes die »Ameise« sein darf. Der Sessel oder Polster dieses Kindes wird aus dem Kreis genommen.
- + Die »Ameise« verlässt kurz den Raum.
- + Inzwischen machen sich die anderen aus, wer der »Ameisenbär« sein soll.
- + Die Ameise kommt wieder herein. Sie fragt ein Kind nach dem anderen:
»Ich bin die Ameise und wer bist du?«
- + Die Antwort lautet:
»Ich bin ... (Name).«
- + Fragt die Ameise aber den Ameisenbär, so antwortet dieser:
»Ich bin der Ameisenbär!«
- + Auf dieses Kommando wechseln alle Kinder rasch die Plätze. Auch die Ameise versucht einen Sitzplatz zu erwischen.
- + Das übrig gebliebene Kind wird zur neuen Ameise und das Spiel beginnt von vorne.



2. Wir entdecken das Kreuz

MATERIAL: Kreuz, Tücher in verschiedenen Farben

VORBEREITUNG: Das Kreuz wird in mehrere Tücher eingeschlagen (siehe Foto)

- + Wir versammeln uns im Sesselkreis oder rund um einen Tisch. Was in den Tüchern verborgen ist, wollen wir jetzt entdecken.
- + Jeweils ein Kind darf einen Zipfel vom Tuch zurück-schlagen, bis der Gegenstand in der Mitte zu sehen ist: ein Kreuz.
- + Das Kreuz erinnert uns an Jesus. Jesus ist am Kreuz gestorben. Deshalb ist das Kreuz zum Erkennungszeichen für die Freunde von Jesus geworden.
- + Das hellste Tuch ist am nächsten beim Kreuz. Jesus macht unser Leben hell!
- + Ihr bereitet euch in den nächsten Monaten auf das Fest der Erstkommunion und auf das Sakrament der Versöhnung, auf die Beichte, vor. Ich darf euch dabei begleiten.
- + Ohne Jesus würden wir nicht hier sitzen. Ohne ihn würde es keine Kommunion geben – und damit auch keine Erstkommunion.
- + Bei der Erstkommunion feiern wir, dass Jesus in der Gestalt von Brot (und Wein) zum ersten Mal zu dir kommt!
- + Jesus hat gesagt:

»Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.« (MT 18,20)

Obwohl wir Jesus nicht sehen können, dürfen wir darauf vertrauen, dass er da ist! In unserer Mitte liegt das Kreuz als Zeichen, dass wir um Jesus versammelt sind.

- + Jesus hat sich für die Liebe entschieden. Er hat für uns das Kreuz getragen und mit diesem Kreuz auch alles, was in unserem Leben schwer ist. Weil er uns liebt!
- + Wir Menschen haben nicht immer die Kraft, Frieden zu halten und das Gute zu tun. Dann gibt es zwischen uns Streit, Lieblosigkeit und böse Worte. Aber so lebt niemand gerne!
- + Jesus will uns mit seiner Kraft helfen, dass das anders ist. Er will, dass unser Leben hell und schön ist. Deshalb schenkt uns Jesus seine Friedenskraft und seine Liebeskraft. Mit Jesu Hilfe können wir leichter das Gute tun. Mit Jesu Hilfe sehen wir besser, wo wir gebraucht werden.

3. Deckblatt betrachten



Was seht ihr am Deckblatt?

- + Am Bild links oben ist Jesus mit seinen Freunden zu sehen. Man sieht die Jünger, die mit ihm unterwegs waren, als Jesus auf der Erde gelebt hat. Man sieht aber auch Menschen von heute. Wir treffen uns hier, damit wir gemeinsam Jesus besser kennenlernen können und immer mehr seine Freude werden.
- + Am zweiten Bild sind ein Kind und ein Priester zu sehen. Sie reden miteinander. Eine Kerze brennt und ein Kreuz liegt am Tisch. Wir werden bei unseren Treffen darüber nachdenken, wie es uns damit geht, als Freunde von Jesus Frieden zu halten und Freude weiter zu schenken. Gelingt das uns Menschen immer? Nein. Aber: Gott will uns beim Versöhnen helfen und er will uns Versöhnung schenken! Wir werden deshalb miteinander und mit Gott ein Versöhnungsfest feiern.
- + Was sieht man am dritten Bild? Den Kirchenraum, den Altar, einen Priester und ein paar Ministranten, andere Leute, die mitfeiern... Es ist ein Bild von einer Messfeier. Ihr bereitet euch darauf vor, dass Jesus euch bei der Erstkommunion in besonderer Weise nahe kommt. Ihr werdet zum ersten Mal die Hl. Kommunion, also Jesus selbst, empfangen. Das wird ein Fest!
- + Wer sieht das Kreuz auf dem Bild und kann es mit dem Finger nachfahren? Das Kreuz ist ein Zeichen für Jesus und ein Erkennungszeichen für alle, die seine Freunde und Freundinnen sind.

4. Fingerabdrücke und Namen rund um Jesus

→ KINDERHEFT S.3

MATERIAL: bunte Stempelkissen oder Fingerfarben, Wasserfarben, Malfetzen, Pinsel, Tuch zum Abwischen der Finger, Stifte

DAUER: bei 10 Kindern ca. 20 Minuten

- + Alle Hefte liegen aufgeschlagen am Tisch. Ihr bewegt euch im Kreis weiter, sodass jede/r in ein Heft nach dem anderen einen Fingerabdruck machen kann.

- + Ihr reinigt die Finger. Währenddessen sind die Abdrücke hoffentlich trocken.
- + Jetzt macht ihr noch eine Runde und jede/r unterschreibt bei seinem Fingerabdruck.

5. Lied + Gebet

- + Räumt den Tisch ab, sodass nur noch das Kreuz in der Mitte liegt. Stellt eine Kerze dazu und zündet sie an. Jesus will unser Leben hell machen!
- + Lernt das Lied »Komm in unsere Mitte, o Herr« (→ KINDERHEFT S. 4) oder ein anderes Lied, das euch durch die Vorbereitungszeit begleiten soll.
- + Zu jeder Stunde findet ihr im Kinderheft auch ein Gebet, das ihr am Ende beten könnt oder ev. auch zu Beginn der nächsten Stunde.

Alternativen

- + **Gruppenkerze verzieren**
Eine Stumpenkerze wird gemeinsam verziert. Vielleicht wird diese Kerze bei euren gemeinsamen Feiern in der Kirche angezündet. Vielleicht darf sie aber auch jede Woche ein anderes Kind mitnehmen, um damit zuhause zu beten.
- + **Jahresmotto/Symbol**
Wenn es bei euch üblich ist, die Vorbereitungszeit unter ein bestimmtes Motto zu stellen, solltet ihr euch natürlich auch mit diesem Thema auseinander setzen. Oft wird dazu auch ein Bild gestaltet, auf dem die Kinder vorgestellt werden und das die nächsten Monate in der Kirche steht.

**Jesus,
du bist jetzt in unserer Mitte.
Als Zeichen dafür steht die Kerze hier.
Jesus, du bist das Licht der Welt.
Du schenkst uns Licht.
Du schenkst uns Wärme.
Danke, dass du da bist.
Amen.**